

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales
und Gesundheit
am Donnerstag, dem 19.09.2019, im Kleinen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum A 4.01)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 11:10 Uhr**

			Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>		
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner		5
2.	Tätigkeitsbericht der WTG-Behörde	125/2019	6
3.	Nitratsituation im Trinkwasser der Hausbrunnen im Kreis Warendorf	132/2019	8
4.	Jobcenter Kreis Warendorf Sachstandsbericht	156/2019	9
5.	Änderung der Satzung über die Durchführung der Sozialhilfe nach dem SGB XII im Kreis Wa- rendorf	126/2019	10
6.	Anfrage "Schulbücher" der Kreistagsfraktion Die Linke vom 04.09.2019	158/2019	11

II. Nichtöffentlicher Teil

Anlagen

- Anlage 1 Das Wohn- und Teilhabegesetz im Kreis Warendorf – Tätigkeitsbericht
für die Jahre 2017 – 2018
- Anlage 2 Nitrat-Situation im Trinkwasser der Hausbrunnen im Kreis Warendorf

- Anlage 3 Sachstandsbericht des Jobcenters
- Anlage 4 Summe der gestellten Anträge auf Bildung und Teilhabe
- Anlage 5 Antwort des Jobcenters zur Anfrage „Schulbücher“ der Kreistagsfraktion Die Linke

Anwesend:

Ausschussmitglieder
Aydemir, Ergül
Birkhahn, Astrid
Blömker, Franz-Ludwig
Geiger, Andrea
Hein-Kötter, Dorothea
Heringloh-Poll, Norbert
Hohmann de Palma, Ingrid
Hövelmann, Volker
Lehnert, Susanne, Dr.
Riveiro Vega, Sandra
Schindler, Ron
Stöppel, Gregor
Strübbe, Robert
stellv. Ausschussmitglieder
Claßen, Anne
Holz, Günter
Tarner, Hedwig
von der Verwaltung
Hückelheim, Wolfgang, Dr.
Klausmeier, Brigitte
Middendorf, Anne
Röttger, Kirsten
Schabhüser, Helmut
Scheil, Inken
Schmale, Rüdiger
Seidel, Ansgar, Dr.
Strickmann, Friedrich

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Harrendorf-Vorländer, Birgit

Lepper, Martin
Schmelter, Marion
Steinkolk, Uwe
Strecker, Rita

Herr Strübbe eröffnet um 09.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung zum Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 06.09.2019 form- und fristgerecht erfolgt ist. Als Nachgang zur Einladung wurde eine Anfrage der Kreistagsfraktion Die Linke versandt, diese wird unter Tagesordnungspunkt 6 behandelt.

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
--	--

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Tätigkeitsbericht der WTG-Behörde**125/2019**

Frau Röttger berichtet, dass es im Kreis Warendorf 90 Wohn- und Betreuungsangebote mit insgesamt 3.803 Plätzen gibt. Dies bedeute einen Anstieg der Platzzahl um 153 Plätze in den letzten beiden Jahren.

Die Einrichtungen im Kreis Warendorf seien insgesamt gut aufgestellt. Die im Rahmen der durchgeführten Prüfungen festgestellten Mängel seien überwiegend nur geringfügig.

Herr Strickmann erläutert die Aufgaben der WTG-Behörde, die

- Beratungstätigkeit,
- Durchführung von Prüfungen,
- Beschwerdebearbeitung,
- ordnungsbehördlichen Maßnahmen sowie
- sonstigen Aufgaben.

Frau Middendorf ergänzt, dass die im Rahmen der ordnungsbehördlichen Maßnahmen verhängten Belegungsstopps vorab mit den Einrichtungsträgern kommuniziert worden seien. In 2018 waren die baulichen Anforderungen erhöht worden, diese konnten noch nicht in allen Einrichtungen umgesetzt werden.

Herr Strickmann erläutert, dass aufgrund einer gesetzlichen Änderung eine Inaugenscheinnahme von Bewohnern i. d. R. nicht mehr erforderlich ist, wenn der MDK im laufenden Jahr eine Prüfung in der Einrichtung durchgeführt habe. Hinsichtlich der Pflege finde dann lediglich noch eine Prüfung der Pflegedokumentationen unter Beteiligung einer Fachkraft statt. Sollte sich die Pflegequalität bei den Bewohnern jedoch offensichtlich schlechter darstellen, könne dennoch eine Begutachtung erfolgen.

Es finde ein Austausch der Prüfberichte zwischen MDK und WTG-Behörde statt.

Frau Röttger berichtet zu Neuerungen durch die Novellierung des WTG NRW in 2019, u. a. die Pflicht zur Einrichtung von Raucherzimmern. Hier müsse es sich um separate, belüftbare Räume handeln. Bei der Alternative, das Rauchen im Bewohnerzimmer zu erlauben, seien der Brandschutz und auch der Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu beachten.

Frau Middendorf ergänzt, dass gemeinsam mit den Einrichtungen nach Möglichkeiten und Lösungen gesucht werden müsse. Probleme hinsichtlich des Rauchens seien bisher nicht bekannt.

Frau Röttger berichtet über die in Planung befindlichen bzw. in 2019 bereits eröffneten neuen Pflegeeinrichtungen. Der größte Anstieg sei bei den Wohngemeinschaften zu verzeichnen. Seitens der WTG-Behörde seien Stellungnahmen zu den Anträgen, z. B. zur Einhaltung der baulichen Anforderungen, erforderlich.

Herr Blömker verweist auf die Kommunale Konferenz für Alter und Pflege, hier sei das Problem der personellen Ausstattung thematisiert worden. Für die Einrichtungsträger sei es schwierig, ausreichendes und qualifiziertes Personal zu finden.

Er erkundigt sich zu den Auswirkungen digitaler Technik in den Einrichtungen.

Herr Strickmann erläutert, dass z. B. der Einsatz digitaler Dokumentation erfolgt. Dieser bedeute weniger Aufwand und damit einen Abbau der Bürokratie.

Frau Geiger erkundigt sich zur Ausweisung neuer Kurzzeitpflegeplätze bei Neubauten, insbesondere der in Oelde geplanten Einrichtung. In Oelde seien aktuell lediglich 8 Plätze vorhanden.

Frau Middendorf teilt mit, dass die in Oelde geplante Einrichtung 80 Plätze erhalten werde, der Träger jedoch nicht überzeugt werden konnte, auch Kurzzeitpflegeplätze einzurichten.

Aktuell seien im Kreis Warendorf 26 ausschließliche Kurzzeitpflegeplätze nach der Fix/Flex-Regelung vorhanden, dazu weitere 18 solitäre bzw. angegliederte Kurzzeitpflegeplätze. Jeweils weitere 5 Plätze seien in Beckum und Ahlen geplant, so dass im Kreis Warendorf demnächst insgesamt 54 Plätze ausschließlich für die Kurzzeitpflege vorgehalten werden.

Frau Geiger hält die aktuelle Situation in der Kurzzeitpflege für unbefriedigend, der Kreis müsse hier mehr Druck auf die Einrichtungsträger ausüben.

Herr Hövelmann sieht in den fehlenden Kurzzeitpflegeplätzen ebenfalls ein drängendes Thema. Eine Ursache der fehlenden Errichtung von Kurzzeitpflegeplätzen sei der Fachkräftemangel. Da bereits für die stationäre Pflege examinierte Kräfte fehlen, würde dieses Problem durch die Kurzzeitpflege noch verschärft.

Viele solitäre Einrichtungen der Kurzzeitpflege schließen, weil die Auslastung außerhalb der Ferien zu gering ist.

Frau Middendorf erklärt, dass hinsichtlich der Einrichtung von Kurzzeitpflegeplätzen weiterhin Gespräche mit den Einrichtungsträgern geführt werden.

An der Diskussion nehmen außerdem Frau Hohmann de Palma, Frau Hein-Kötter und Frau Birkhahn teil.

3.	Nitratsituation im Trinkwasser der Hausbrunnen im Kreis Warendorf
-----------	--

132/2019

Herr Dr. Hückelheim weist einleitend darauf hin, dass sich der Bericht von Frau Scheil auf die Situation des Trinkwassers am Wasserhahn und nicht des Grundwassers beziehe.

Frau Scheil berichtet zur Nitratbelastung des Trinkwassers von Hausbrunnen im Kreis Warendorf (sh. Präsentation Anlage 2). Aus ca. 6.140 Hausbrunnen werde Grundwasser zu Trinkwasserzwecken gefördert. Die ausreichende Trinkwasserqualität müsse von den Brunnenbesitzern regelmäßig durch Proben nachgewiesen werden, die von entsprechend zugelassenen und zertifizierten Laboren entnommen und geprüft werden.

Frau Scheil weist auf die räumliche Verteilung der Trinkwasser-Nitratbelastung hin, die ein deutliches Nord-Süd-Gefälle innerhalb des Kreises aufweise. Im Wesentlichen sei hier die Bodenbeschaffenheit entscheidend. Im nördlichen Teil des Kreises gebe es von daher mehr Grenzwertüberschreitungen als im Südteil.

Abschließend erläutert Frau Scheil die gesundheitliche Bedeutung von Nitrat und berichtet über Maßnahmen des Gesundheitsamtes bei Überschreitung des Nitrat-Grenzwertes.

An der Diskussion nehmen Herr Stöppel, Herr Schindler, Frau Dr. Lehnert, Frau Tarner und Herr Strübbe teil.

4.	Jobcenter Kreis Warendorf Sachstandsbericht	156/2019
-----------	--	-----------------

Herr Dr. Seidel gibt einen allgemeinen Sachstandsbericht, u. a.:

- zur Prognose der Bedarfsgemeinschaften,
- zur Anzahl der Integrationen,
- zum Eingliederungstitel,
- zur Anzahl Kinder im SGB II-Leistungsbezug und
- zum Stand der Ausbildungsvermittlung 2019 / 2020

(sh. Präsentation Anlage 3).

Herr Dr. Seidel teilt mit, dass sich die Prognose von 7.800 Bedarfsgemeinschaften in 2019 verfestigt habe.

Hinsichtlich des Eingliederungstitels in Höhe von 12,7 Mio. € sei er zuversichtlich, dass dieser zu annähernd 100 % ausgeschöpft werden könne.

Ebenso sei der Umsetzungsstand beim Teilhabechancengesetz erfreulich, die geplanten Zahlen würden erreicht oder gar übertroffen. Herr Dr. Seidel kündigt an, dass in einer der nächsten Sitzungen ein Schwerpunktbericht zum Teilhabechancengesetz folgen werde.

Herr Dr. Seidel erläutert das Starke-Familien-Gesetz, das u. a. deutliche Verbesserungen bei den Leistungen der Bildung und Teilhabe (BuT) vorsieht. Die Verbesserungen betreffen neben der Erhöhung der Leistungen auch Antrags erleichterungen durch einen Globalantrag.

Herr Blömker erkundigt sich zur Anzahl der gestellten Anträge zur Bildung und Teilhabe. Herr Dr. Seidel wird die Zahlen mit dem Protokoll nachreichen.

Eine Auflistung der gestellten Anträge für Bildung und Teilhabe ist als Anlage 4 beigefügt.

Zum Stand der Ausbildungsvermittlung (ABV) weist Herr Dr. Seidel darauf hin, dass eine Betreuung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen bereits im Jahr vor der Schulentlassung beginne. Der Trend gehe dahin, dass weniger Jugendliche nach Abschluss der Schule mit einer Ausbildung beginnen wollen.

Abschließend berichtet Herr Dr. Seidel zur Jugendberufsagentur (JBA), die Jugendliche im SGB II beim Übergang von der Schule in den Beruf unterstützt. Mit dem Standort in Oelde sei die JBA jetzt flächendeckend im gesamten Kreis Warendorf umgesetzt.

An der Diskussion nehmen Frau Riveiro Vega, Herr Strübbe, Frau Dr. Lehnert und Frau Hohmann de Palma teil.

5.	Änderung der Satzung über die Durchführung der Sozialhilfe nach dem SGB XII im Kreis Warendorf	126/2019
-----------	---	-----------------

Herr Schmale erläutert die Vorlage.

Er weist darauf hin, dass die Anpassung der Satzung an die rechtlichen Grundlagen am 12.07.2019 bereits mit den Städten und Gemeinden besprochen wurde.

Herr Strübbe lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Satzung über die Durchführung der Sozialhilfe nach dem SGB XII im Kreis Warendorf wird entsprechend der Anlage geändert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja 16 Stimmen

Nein 0 Stimmen

Enthaltung 0 Stimmen

6.	Anfrage "Schulbücher" der Kreistagsfraktion Die Linke vom 04.09.2019	158/2019
-----------	---	-----------------

Frau Riveiro Vega erläutert die Anfrage der Kreistagsfraktion Die Linke.

Herr Dr. Seidel beantwortet die Fragen. Die Antworten sind als Anlage 5 beigefügt.

Herr Strübbe schließt die Sitzung um 11.10 Uhr.

Robert Strübbe
Vorsitzender

Brigitte Klausmeier
Schriftführer